

Medienmitteilung

SPERRFRIST/EMBARGO

keine

DOKUMENT:

3 Seiten

ANLAGEN

Renderings

Bussnang / Rom, 20. Juli 2023

Stadler liefert die ersten Schmalspur-Wasserstoffzüge für Italien

Die italienischen Bahnbetreiber Azienda Regionale Sarda Trasporti (ARST) und Ferrovie della Calabria (FdC) haben Stadler den Zuschlag über zwei Rahmenvereinbarungen erteilt. Diese umfassen die Lieferung und Wartung von 10 Wasserstoffzügen für ARST in Sardinien und 15 ähnlichen Fahrzeugen für FdC in Kalabrien. Stadler ist damit der erste Zughersteller der Welt, der Schmalspur-Wasserstoffzüge fertigt. Zudem liefert Stadler nach dem FLIRT H₂ für den amerikanischen Personenverkehr nun erstmals auch Wasserstoffzüge nach Europa. Als ersten Abruf der Rahmenvereinbarung unterzeichneten ARST und FdC heute in Rom zwei Verträge mit Stadler über die Lieferung der ersten zwölf Wasserstoffzüge. Je sechs sollen an die beiden italienischen Unternehmen gehen.

Nach zwei öffentlichen Ausschreibungen im Juni haben die italienischen Bahnbetreiber ARST in Sardinien und FdC in Kalabrien Stadler den Zuschlag für zwei Rahmenvereinbarungen erteilt. Diese umfassen die Entwicklung, die Produktion, die Lieferung sowie die Wartung von 10 beziehungsweise 15 Zügen mit ökologischem Brennstoffzellen- und Wasserstoffantrieb für den Regional- und Vorortverkehr auf dem Schmalspurnetz (950 mm) in den beiden italienischen Regionen. Beide Projekte werden mit EU-Mitteln aus dem National Recovery and Resilience Plan (PNRR) finanziert.

Die ersten Abrufe aus diesen Rahmenvereinbarungen sehen die Lieferung von sechs Wasserstoffzügen für ARST respektive von weiteren sechs Fahrzeugen für FdC vor, die am Hauptsitz von Stadler in Bussnang (Schweiz) entwickelt und gebaut werden.

Mit den beiden Rahmenvereinbarungen und den ersten Abrufen baut Stadler seine führende Rolle bei der Dekarbonisierung des Schienenverkehrs weiter aus. Stadler ist der weltweit erste Bahnhersteller, der Schmalspurtriebzüge mit Wasserstoffantrieb entwickelt, baut und ausliefert. Für Stadler ist es zudem der erste Auftrag für Wasserstoffzüge in Europa. Dieser folgt auf die Auslieferung des FLIRT H₂ durch Stadler, des ersten Wasserstoffzugs für den amerikanischen Personenverkehr. Bei den beiden Aufträgen für ARST und FdC handelt es sich auch um die ersten Schmalspurtriebzüge mit Wasserstoffantrieb in Italien.

Ansgar Brockmeyer, Executive Vice President Marketing & Sales von Stadler, sagte: «Stadler, ARST und FdC verbindet eine langjährige und innovative Partnerschaft. Wir sind stolz darauf, gemeinsam die Dekarbonisierung des Schienenverkehrs in Italien voranzutreiben. Die neuen Schmalspur-Wasserstoffzüge

sind eine Weltneuheit und wegweisend für den nachhaltigen Schienenverkehr auf Schmalspurstrecken weltweit. Wir danken ARST und FdC für ihr Vertrauen und freuen uns darauf, unsere Partnerschaft weiter zu vertiefen.»

Mehr über die Züge

Die Fahrzeuge bestehen aus zwei Personenwagen, deren Leichtbauweise aus Aluminium dazu beiträgt, die Energieeffizienz des Zuges zu erhöhen, und einem PowerPack, in dem die Brennstoffzellen und Wasserstofftanks sowie weitere technische Einrichtungen untergebracht sind.

Mit einer Gesamtlänge von rund 50 Metern bieten die neuen Züge 89 Sitzplätze pro Fahrzeug für insgesamt 155 Fahrgäste und sind auch für Personen mit eingeschränkter Mobilität vollständig zugänglich. Darüber hinaus bieten die neuen Fahrzeuge spezielle Bereiche für Rollstühle, Kinderwagen und Fahrräder in der Nähe der Ein- und Ausstiegstüren sowie eine Toilette für Personen mit eingeschränkter Mobilität (PRM), die den TSI-Normen entspricht.

Stadler: ein zuverlässiger Partner für den italienischen Schienenverkehr

Mit den neuen Verträgen bestätigt Stadler seine führende Rolle in Italien bei der Entwicklung, Lieferung, Inbetriebnahme und Zulassung von Schmalspurzügen. Stadler hat Aufträge für mehr als 130 Züge erhalten, die an Betreiber wie Ferrovie Appulo Lucane (FAL) in den Regionen Apulien und Basilikata, Ente Autonomo Volturno (EAV) in der Region Kampanien und Ferrovia Vigezzina-Domodossola in der Region Piemont geliefert wurden oder werden.

Stadler stärkt seine Position in Italien in allen Segmenten des Schienenverkehrs. Kürzlich erhielt Stadler neue Aufträge für die Lieferung von bimodalen Lokomotiven für Trenitalia, eine neue Serie von Strassenbahnen für ATM in Mailand und eine zusätzliche Flotte von U-Bahn-Schmalspurfahrzeugen für die EAV.

Über Stadler

Stadler baut seit über 80 Jahren Züge. Der Anbieter von Mobilitätslösungen im Schienenfahrzeugbau, Service und Signaltechnik hat seinen Hauptsitz im ostschweizerischen Bussnang. An mehreren Produktions- und Engineering-Standorten sowie über 70 Servicestandorten arbeiten rund 13 500 Mitarbeitende. Das Unternehmen ist sich seiner gesellschaftlichen Verantwortung für zukunftsfähige Mobilität bewusst und steht daher für innovative, nachhaltige und langlebige Qualitätsprodukte. Die Produktpalette im Bereich der Vollbahnen und des Stadtverkehrs umfasst Highspeed-Züge, Intercity-Züge, Regio- und S-Bahnen, U-Bahnen, Tram-Trains und Trams. Überdies stellt Stadler Streckenlokomotiven, Rangierlokomotiven und Reisezugwagen her. Stadler ist der weltweit führende Hersteller von Zahnradbahnfahrzeugen.

Folgen Sie Stadler auf [LinkedIn](#), [Xing](#) und [Facebook](#).

Medienkontakt:

Stadler Rail Group

Gerda Königstorfer
Leiterin Kommunikation & PR
Telefon: +41 71 626 19 19
E-Mail: media@stadlerrail.com

www.stadlerrail.com